



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung
Frau Susanne Müller, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/5525
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

14. März 2024

28. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 29. Februar 2024

TOP 4: Leistung macht Schule

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, *liebe Susanne,*

gemäß der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 29. Februar 2024
übersende ich Ihnen anbei meinen Sprechvermerk sowie eine Liste der teilnehmenden
Schulen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bettina Brück

Rede von Staatssekretärin Brück anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 29. Februar 2024

Vorlage 18/5220: Leistung macht Schule

Es gilt das gesprochene Wort

Die Kultusministerkonferenz hat am 10. November 2016 gemeinsam mit dem Bund beschlossen, leistungsfähige und potenziell leistungsfähige Schülerinnen und Schüler in den Blick zu nehmen und besser zu unterstützen. Bundesweit wurden 300 Schulen für diese gemeinsame Initiative von Bund und Ländern ausgewählt.

Es geht von Anfang an um die Förderung von Schülerinnen und Schülern, deren Begabungen bekannt sind, aber auch darum, Begabungen zu entdecken. Die teilnehmenden Schulen haben in 22 Teilprojekten mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Instrumente entwickelt, um Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht zu fördern.

Dies lässt sich an einem Beispiel erklären: Unter Leitung der rheinland-pfälzischen Bildungsforscherin Prof Dr. Preckel von der Universität Trier wurde in einem Teilprojekt gemeinsam von Schulen und Wissenschaft ein Koffer entwickelt, der praxisbezogene und praxiserprobte Materialien zur Diagnose und Förderung von besonderen Fähigkeiten in den Fächern Mathematik und Sachunterricht beinhaltet. Diese wissenschaftlich evaluierten Materialien können von Lehrkräften eingesetzt werden. Die vier Gymnasien mit Hochbegabtenzügen setzen diesen Koffer beispielsweise bei den Testungen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Hochbegabtenklassen ein.

Es hat sich sehr schnell gezeigt, dass die Lehrkräfte besonders an der Diagnose von besonderen Begabungen und an der Förderung bislang unentdeckter Talente interessiert sind. Deswegen hat das Ministerium für Bildung in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Landesinstitut genau für dieses Handlungsfeld Fortbildungen angeboten: In Zusammenarbeit mit der Karg-Stiftung, die sich auf den Bereich der Begabtenförderung spezialisiert hat, wurden Karg-Impulskreise angeboten, die die Diagnosefähigkeit von Lehrkräften schulen. Insgesamt wurden über 100 Impulskreis-Veranstaltungen durchgeführt. Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg vertiefende Fortbildungen zur Diagnosefähigkeit angeboten.

Die Ergebnisse der 1. Phase von „Leistung macht Schule“ (LemaS) sind auch für anderen Initiativen, die sich mit Schul- und Unterrichtsentwicklung befassen, interessant: Alle an LemaS beteiligten Schulen haben eine sogenannte Toolbox erhalten, die viele praktische Tipps zur Begabtenförderung enthält. Diese Toolbox soll auch seitens der „Schule der Zukunft“ zum Einsatz kommen.

LemaS ist eines der zentralen Projekte der Schulentwicklung und soll einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Talentfindung, Lernmotivation und Begabungsförderung in den Schulen zu verankern und eine leistungsförderliche Lernkultur zu etablieren. Talente lernen an allen Schulen und sie sind in allen Klassen vertreten. Deswegen sollen alle Schularten in „Leistung macht Schule“ eingebunden werden.

Rheinland-Pfalz ist am 1. Januar 2018 mit 17 Schulen aller Schularten (außer den Förderschulen) an den Start gegangen. Diese Schulen haben über fünf Jahre lang mit wissenschaftlicher Begleitung ihre Schulentwicklung vorangetrieben und neue Unterrichtskonzepte und Modelle erprobt und evaluiert. Etwa 100 dieser Unterrichtsmodelle sind in einer für alle an LemaS teilnehmenden Schulen zugänglichen Projektdatenbank zusammengefasst.

Die Schulen haben in der 1. Phase in einem von 22 Teilprojekten mitgearbeitet. Diese Teilprojekte waren entweder allgemein-pädagogisch im Sinne der Schulentwicklung oder auf bestimmte Unterrichtsfächer ausgerichtet. Landesseitig haben wir regelmäßige Netzwerktreffen durchgeführt, um die Arbeit der Schulen zu koordinieren und Impulse für weitere Entwicklungen zu geben.

Ziel von „Leistung macht Schule“ war es von Anfang an, möglichst viele Schulen für die Belange der Begabungs- und Begabtenförderung zu sensibilisieren und den Blick vom Kreis der offensichtlich begabten Kinder und Jugendlichen auch auf die auszuweiten, die große Talente haben, die aber noch nicht zur Entfaltung gekommen sind. So wurde in der Zeit der 1. Phase von „Leistung macht Schule“ die Gründung von vier zusätzlichen Entdeckertagsschulen auf Weg gebracht; das Instrument der Entdeckertagsschulen hat sich sehr bewährt, und es war das gemeinsame Anliegen der Schulfachabteilungen, mehr Kinder davon profitieren zu lassen. Der Ansatz, mehr Talente entdecken und fördern zu wollen, wurde auch an die Gymnasien mit Hochbegabtenzügen herangetragen. Die Leiterin eines der 21 Teilprojekte hat die Hochbegabten-schulen bei ihrer Jahrestagung über Leistung macht Schule und den erweiterten Begabungsbegriff informiert und im Rahmen der Initiative entwickelte Möglichkeiten, Begabungen zu entdecken und zu fördern, vorgestellt. Mehrere Schulen, die an „Leistung macht Schule“ teilnehmen, sind zugleich „Schulen der Zukunft“. Auch hier ist es uns wichtig, den Aspekt der Begabungs- und Begabtenförderung zu implementieren.

Im Jahr 2022 wurde eine Enderhebung der 1. Phase von „Leistung macht Schule“ durchgeführt. Die Teams der LemaS-Schulen der 1. Phase wurden nach ihrer Einschätzung der Wirksamkeit von LemaS befragt. Über 85 Prozent erklären, die Ziele der Initiative seien ganz oder teilweise erreicht worden, und eine große Mehrheit gibt an, dass die Begabungs- und Leistungsförderung an der Schule verbessert wurde.

82 Prozent der Befragten geben darüber hinaus an, dass es durch LemaS strukturelle, positive Veränderungen an der Schule gebe. Die Ergebnisse liegen für Rheinland-Pfalz in fast allen Teilbereichen über den Ergebnissen der Länder insgesamt.

In der 2. Phase sind zu Beginn dieses Schuljahres 36 neue Schulen hinzugekommen, die von Schulen der 1. Phase, vom Pädagogischen Landesinstitut, einem Regionalnetzwerk und dem Ministerium für Bildung betreut werden.

Zentraler Gedanke ist es, dass die „alten“ Schulen die „neuen“ begleiten. Im ersten Jahr wird das Thema der Schulentwicklung zentral sein, danach können sich die Schulen in fachliche Schwerpunkte wie MINT oder Sprachen einwählen. Auch in dieser 2. Phase werden die Schulen von einem Forschungsverbund begleitet, der die Schulen betreut.

Im Frühjahr 2023 hat das rheinland-pfälzische Begabungsbüro seine Arbeit aufgenommen, das die Arbeit von „Leistung macht Schule“ koordiniert und darüber hinaus die Begabungs- und Begabtenförderung an allen Schulen fördern soll. Eine Lehrkraft und eine Schulpsychologin mit ausgewiesener Expertise daran, dieses Thema noch nachhaltiger als bisher zu etablieren.

Liste der an "LemaS" teilnehmenden Schulen

Schule
LemaS Phase I (ab 2018)
Grundschule St. Veit-Schule Mayen
Grundschule Am Gautor Oppenheim
Grundschule Kardinal-Wendel-Schule Leimersheim
Grundschule Kyllburg
Hildegardis Grundschule Mettendorf
Erich-Kästner Grundschule Altenkirchen
Realschule Plus Birkenfeld
Albert-Schweitzer Realschule Plus Mayen
Konrad-Adenauer Realschule Plus Landau
Integrierte Gesamtschule An den Reinauen Oppenheim
Integrierte Gesamtschule Edigheim (Ludwigshafen)
Kooperative Gesamtschule Kirchberg
Gauß-Gymnasium Worms
Gymnasium Saarburg
Regino-Gymnasium Prüm
Gymnasium Kirn
Berufsbildende Schule Wirtschaft I (Ludwigshafen)
LemaS Phase II (ab 2023)
Berufsbildende Schule Prüm
Berufsbildende Schule 3 Mainz
Grundschule St. Marien Wasserliesch
Marc-Chagall Grundschule Mainz
Theodor-Heuss-Schule Mainz (Grundschule)
Adam-Elsheimer-Grundschule Stackeden-Elsheim
Grundschule Partenheim
Grundschule Niederbrombach
Grundschule Haidwaldschule Maxdorf
Grundschule Kallstadt
Grundschule Am Königspfad Göllheim
Grundschule Wollesheimer Höhe Landau
Dr.-Albert-Finck-Grundschule Neustadt
Grund- und Realschule plus Gerolstein
Gymnasium Mainz-Mombach
Otto-Schott-Gymnasium Mainz
Theresianum Mainz (Gymnasium)
Gymnasium zu Katharinen Oppenheim
Hildegardisschule Bingen (Gymnasium)
Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern
Stefan-George-Gymnasium Bingen
Herzog-Johnn-Gymnasium Simmern
Gymnasium am Römerkastell Bad Kreuznach
Schönstätter Marienschule Vallendar (Gymnasium)
Landesmusikgymnasium Peter-Altmeier-Gymnasium Montabaur
Gymnasium Raiffeisen-Campus Dernbach
Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken
Gymnasium im Paul-von-Denis-Schulzentrum Schifferstadt
Otto-Hahn-Gymnasium Landau
Integrierte Gesamtschule Herrstein-Rauhen
Integrierte Gesamtschule Daniel Theysohn Waldfishbach-Burgalben
Friedrich-Spee-Realschule plus Neumagen-Dhron
Realschule plus Kirchberg
Geschwister-Scholl-Realschule plus Waldböckelheim
Schönstätter Marienschule Vallendar (Realschule plus)
Paul-Gillet-Realschule plus Edenkoben und Fachoberschule